

ANTOINETTE VONLANTHEN



Unternehmerin seit 1996. Inhaberin Institut de Langue Française et d'Expression (ILFE).
1964 Abgeschlossene KV-Lehre, Murten FR (Schule in Freiburg).
1985 Diplôme Supérieur d'études françaises modernes, Paris.
1987 Diplom der Akademie für Erwachsenenbildung FH (aeB) Luzern.
1996–2016 Weiterbildung, Entwicklung: Informatik, Webdesign-Texte, Blog, Gesprächsführung, Personenzentrierte Beratung, Didaktik, Forschungsmethodik, Psychoanalyse. www.ilfe.ch

Erfahrungen

- Muttersprache Französisch, Zweisprachigkeit F/D und Sprachwechsel.
- Berufstätigkeiten im kaufmännischen Bereich:
Öffentliche Verwaltung, Privatwirtschaft.

Erwachsenenbildung

- Lehrauftrag für Französisch an der Sprachschule Inlingua in Bern.
- Lehrauftrag am ersten «Atelier d'écriture» an der Volkshochschule Biel.
- Freie Mandate als Sprachlehrerin/Trainerin/Moderatorin und Beraterin in den Bereichen Gesundheitswesen, Gesundheitswirtschaft, Verwaltung, Sport, Wirtschaft, Industrie, Hilfsorganisationen, Versicherung, Hotellerie.

Analytische Methodik und Entwicklung

Entwicklung und Realisierung/Umsetzung eines Didaktik-Entwurfs in der französischen Sprachlehre und Erwachsenenbildung. Zielerreichung der Forschungsarbeiten ist: Den Ursprung der Angst vor dem Französisch sprechen (Sprechblockade) suchen und praktikable Lösungen anbieten; individuelle Eigenschaften wie analytisches Denken, Ausdauer, Gedächtnis, Kreativität, Autonomie, ethische Werte und Zusammenarbeit unterstützen.

Der humanistische Ansatz ist nach intensiven Gesprächen und Auseinandersetzungen in französischer Sprache mit dem Lehranalytiker (G. Jung) Dr. rer. pol. Laurent Tschudi sowie in der Weiterbildung im Personenzentrierten Ansatz (Carl Rogers) in deutscher Sprache mit Dr. phil. Simone Grawe, Lehrerin, Ausbilderin pca.acp, Diplom-Supervisorin BSO entstanden:

Die Personenzentrierte Sprachlehre stellt die Erfahrungen und die Welt der Person in den Mittelpunkt. Dabei kann der Klient oder die Klientin (Lernende) die Muttersprache Deutsch jederzeit anwenden. Der Ansatz integriert den agilen Transfer von transversalen Fähigkeiten wie die Gesprächsführung in der Berufsqualifikation, die soziale Rhetorik in Unternehmen, die Analyse und Begleitung in Veränderungsprojekten oder die Entwicklung einer Führungskultur und Unternehmensführung.



Operatives Management ILFE

Finanzen, Programmgestaltung, zweisprachige Kommunikationsstrategie, F/Akquisition und Marketing, Public Relations, Administration, Texte D/F für Broschüren, Webseiten und Blogs, Webauftritt und -entwicklung, visuelle Gestaltung, Präsenz in den sozialen Medien.

Qualitätssicherung

Fallbesprechungen aus der Praxis, didaktische Entdeckungen, Modifikationen, Anpassungen und Ergebnisse unterliegen einer Supervisionsarbeit mit Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen.

Erfahrung im Kunstbereich

Visuell schaffende Künstlerin (Visarte, SGBK) mit Ausstellungen in der Schweiz und in Frankreich. Dozentin für Zeichnen und Malen.

Website: www.an-von.ch

Persönlich

Geboren 1947; Schulen im Kanton Waadt, Schweiz.

Mutter von zwei erwachsenen Söhnen.

Leidenschaften: Institut ILFE führen, Französisch unterrichten, eigene Projekte durchführen, Kundenprojekte begleiten, velofahren, fotografieren, zeichnen, schreiben, malen, Beziehungen pflegen, kochen.

Geschichte ILFE

Bei Interesse steht ein detaillierter Lebenslauf zur Verfügung. Dieses Dokument inklusive der Geschichte des Institut de Langue Française et d'Expression (ILFE) kann in einem professionellen Rahmen, in einem persönlichen Gespräch eingesehen werden. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Verfasserin.

Langenthal, 25.2.2021